

PLATTFORM

Cross-Mentoring

ZUM ERFOLG BEGLEITEN

Cross-Mentoring zum sechsten Mal gestartet Wer hätte ihr das zugetraut?

Frauen sind in oberösterreichischen Führungsetagen noch immer unterrepräsentiert. Um diesem Umstand entgegenzuwirken und mit dem Ziel, den Frauenanteil in öö. Führungsetagen zu steigern, startet das Cross-Mentoring-Programm des Netzwerks Humanressourcen heuer bereits in die sechste Runde. Vom Vorbild lernen und von Erfahrungen bestmöglich profitieren, ist auch 2009 das Ziel.

Die Idee des Netzwerkes weiblicher (Nachwuchs-) Führungskräfte ging voll auf: Seit sechs Jahren werden jährlich rund 15 Frauen in Führungspositionen von Mentorinnen und Mentoren unterstützt und damit High Potentials gefördert. Denn das Know-how, die Kreativität und die Persönlichkeit von Frauen in Führungspositionen zu nutzen wird immer mehr zum unverzichtbaren Bestandteil eines wettbewerbsfähigen Unternehmens.

Ehemalige und zukünftige MentorInnen und Mentees trafen sich am 4. Februar 2009 zur Auftaktveranstaltung im Linzer Landesdienstleistungszentrum. „Auf dem Weg zu professioneller Verwaltung sind Frauen enorm wichtig“, betonte Direktor Mag. Helmut Ilk, Personalchef des Amtes der öö. Landesregierung und Gastgeber des Abends. Direktor Ilk freut sich über den Erfolg des Cross-Mentorings und steht dieses Jahr erstmals selbst als Mentor zur Verfügung.

Einen ganz persönlichen Rückblick auf das gemeinsame Mentoring-Jahr 2008 boten Nora Fischer, MBA von der Baxter AG und Sr. Barbara Lehner vom Krankenhaus der Elisabethinen. „Auch Ordensschwestern müssen sich ihr Brot verdienen, manchmal auch mit Führungsaufgaben“, startete Sr. Barbara Lehner ihren heiteren Bericht über die Mentoring-Erfahrung. „Ich habe durch die Gespräche mit meiner Mentee auch mein eigenes Führungsverhalten reflektiert und nehme Dinge nun bewusster wahr. Nora Fischer wiederum profitierte besonders auf persönlicher Ebene von Sr. Barbaras Erfahrungen. „Ich habe gelernt, die Person Nora, ihre Funktion sowie ihre Rolle streng voneinander zu trennen und auch mit unausgesprochenen Erwartungen meiner MitarbeiterInnen umzugehen.“ Beide Frauen waren erstaunt über die enormen Unterschiede im täglichen Umgang zwischen Wirtschafts- und Sozialbereich.

Den Abschluss des Abends bildeten die faszinierenden Ausführungen der Managerin des Jahres 2008. Dr.in Christine Haiden, Chefredakteurin von Welt der Frau, beeindruckte mit ihrem Referat die rund 70 BesucherInnen des Cross-Mentoring-Abends. Ihr Rat für junge (Nachwuchs-)Führungskräfte: „Damit man etwas aus sich machen kann, braucht man das Zutrauen von Anderen wie auch eigenes Selbstvertrauen. Und das Eine wächst mit dem Anderen!“